



09.01.2017 15:07 CET

Wo Strom und Honig fließen

In Kirchberg im Wald ließ das Bayernwerk im Rahmen seiner Aktion „Kunst am Trafo“ eine Trafostation künstlerisch zum „Bienenparadies“ umgestalten.

Die Gemeinde Kirchberg im Wald im Herzen des Bayerischen Waldes ist bekannt für ihren Honig und ihre vielen Bienenvölker. Passend dazu gestalteten die Künstler der Firma Art-EFX im Auftrag des Bayernwerks eine Trafostation des Netzbetreibers um.

Kirchberg im Wald. Die Gemeinde Kirchberg im Wald mitten im Herzen des Bayerischen Waldes ist stolz darauf, ein Bienenparadies zu sein. Die Transformatorenstation in der Nähe der beiden Supermärkte im Ortszentrum wurde nun im Auftrag des Bayernwerks von den Spraykünstlern der Firma

Art-EFX aus Potsdam in enger Abstimmung mit der Kommune mit einem entsprechenden Motiv umgestaltet.

Am Donnerstag, den 22. Dezember, trafen sich Bürgermeister Alois Wenig und Martin Hanner, beim Bayernwerk für Kommunen und Kooperationen in Ostbayern verantwortlich, im Beisein von Kommunalbetreuer Johann Seebauer vor der Station, um das Kunstwerk offiziell vorzustellen. Um das gesamte Trafohäuschen herum zieht sich ein Panorama von Kirchberg, auf dem seine idyllische Lage im Wald zur Geltung kommt. Im Vordergrund auf der breiten Front bildeten die Spraykunst-Virtuosen einen Imker ab, der sich um seinen Bienenstock kümmert. Umrahmt wird das Motiv vom Namen der Gemeinde und ihrem Prädikat „Das Bienenparadies“.

„Bienenhonig und Strom haben mehr gemeinsam als man meint“, erklärte Martin Hanner. „Beides wäre ohne die nötige Infrastruktur nicht verfügbar. So wie es ohne Bienenstöcke mit ihren Waben und der faszinierenden Organisation der Tierchen keinen Honig zu kaufen gäbe, gäbe es ohne Netze und Menschen, die für deren Instandhaltung und Modernisierung arbeiten, keinen Strom aus der Steckdose“, so der Bayernwerk-Vertreter weiter. Die neue Gestaltung der Trafostation passe somit nicht nur hervorragend nach Kirchberg, sondern auch zum Netzbetreiber, freute sich Martin Hanner.

Rund 30 Trafostationen im gesamten Netzgebiet gestaltet Art-EFX im Auftrag des Bayernwerks in diesem Jahr künstlerisch um. Mit dieser Aktion will der größte regionale Netzbetreiber im Freistaat die Bedeutung von Trafostationen als Garant für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung öffentlich sichtbar machen.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund

153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827